



**HERZLICH WILLKOMMEN
ZUR 2. REGIONALKONFERENZ
„ELER- FÖRDERPERIODE 2014 – 2020“**

**AKTIVREGION INNERE LÜBECKER BUCHT
10. SEPTEMBER 2014**

HERRENHAUS STOCKELSDORF



Programm

1. Die neue EU-Förderperiode
2. „Bottom up“: von der Idee zur Strategie
3. Die AktivRegion Innere Lübecker Bucht
4. Wo liegen Ihre Stärken und Chancen?
5. Die zukünftigen Entwicklungsziele
6. Förderschwerpunkte und Kernthemen
7. Projektförderung und Beispiele
8. Das Finanzierungskonzept
9. Die Vereinsstruktur





Was ist neu in der nächsten Förderperiode?



22 AktivRegionen
bewerben sich um
eine Anerkennung

Förderzeitraum:
2014 – 2023
(n+3-Regelung)



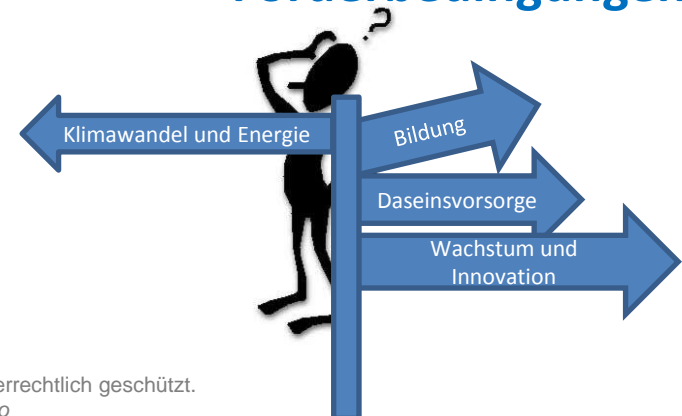
Fördervolumen:
63 Mio. € für die
AktivRegionen
(2,86 Mio € / Region)



Zielkonformität:
Sie bestimmen die
Förderbedingungen



Zusätzliche Mittel aus
ELER, EFRE, ESF, GAK



Förderlandschaft Schleswig-Holstein 2014-2020

Die schleswig-holsteinische Förderkulisse aus Blickrichtung der LAG AktivRegionen: ELER und andere Fonds

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum Schleswig-Holstein (EPLR) [hier 121 Mio € von 419 Mio € ELER-Mittel]

Leader-Schwerpunkte
63 Mio. € ELER-Mittel

- | | | | |
|-------------------------|-------------------------|-----------------------------|---------|
| Klimawandel und Energie | Wachstum und Innovation | Nachhaltige Daseinsvorsorge | Bildung |
|-------------------------|-------------------------|-----------------------------|---------|

Leader-Ansatz: Bottom-Up-Ansatz / IES / voraussichtlich in 21 LAG AktivRegionen

63 Mio € ELER-Mittel – Öffentliche Kofinanzierung: Kommunale bzw. Ulagemittel der Regionen plus voraussichtlich 500.000 € Landesmittel pro Jahr für die öffentliche Kofinanzierung privater Leader-Projekte

Kernthemen der LAG'n zum SP Klimawandel und Energie	Kernthemen der LAG'n zum SP Wachstum und Innovation	Kernthemen der LAG'n zum SP Nachhaltige Daseinsvorsorge	Kernthemen der LAG'n zum SP Bildung
------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------

OP EFRE (ehemals ZPW)

insg. 271,2 Mio € EFRE-Mittel

Klärungs- und Abstimmungsbedarfe für „strategische Schnittmengen“, z.B.:

- Ressourcenschone Erhaltung und Weiterentwicklung des Kultur- und Naturerbes [28,55 Mio. €]
- Brachflächenrecycling [4,8 Mio €]
- Energetische Optimierung öffentlicher Infrastrukturen [35 Mio €] /
- Beratungsinitiative für Kommunen [1 Mio. €]
- u.a.

Breitbandinfrastruktur [20 Mio € ELER]

20 Mio € ELER + GAK-Mittel + Landesmittel

Kooperation MELUR-WIMI-BKZ

Modernisierung ländlicher Wege

8 Mio € ELER + GAK-Mittel

Mind. Zuschuss 75.000 €

Bodenordnung

GAK-Mittel

Interreg

Interreg Ostsee
Interreg Nordsee
Interreg V A
Interreg Europe

.....
Klärungs- und Abstimmungsbedarfe
„strategische Schnittmengen“
.....

ESF

EMFF

OP EFRE (ehemals ZPW) hier insbes. **Prioritätenachse 3 „Energiewende – Aufbau umweltgerechter Wirtschafts- und Infrastrukturen“**

IP 4a: Entwicklung intelligenter Infrastrukturen (Speicher)/ Nutzung Erneuerbare Energien (17,5 Mio)
IP 4b: Reduktion der CO²-Emissionen der Unternehmen (19,0 Mio)
IP 4c: Erhöhung der Energieeffizienz der öffentlichen Infrastrukturen (36,0 Mio)
ITI Westküste: 30 Mio.
 Ansprechpartner: **Johannes Grützner**

Kleine touristische Infrastrukturmaßnahmen

5 Mio € ELER - Mittel

Schwerpunkt Naturorientierter Tourismus

Abstimmung MELUR/WIMI 1-2 Stichtage pro Jahr

100.000 € Mindestzuschuss je Projekt

Erhaltung des kulturellen Erbes

10 Mio € ELER - Mittel

100.000 € Mindestzuschuss je Projekt, 1-2 Stichtage

Basisdienstleistungen zur Grundversorgung

insg. 14 Mio € ELER plus GAK-Mittel

hier: Nahversorgung	hier: Bildung
Multifunktionale Dienstleistungs- und Versorgungsangebote (incl. Gesundheit, Mobilität u.a.) auch: MarktTreffs	Schulische / Außerschulische Bildung / Weiterbildung

1-2 Stichtage pro Jahr mit Auswahlkriterien
Baqaatellgrenze: 100.000 € Mindestzuschuss je Projekt

Investition in Flächenrecycling: 1 Mio € ELER

Dorfentwicklung: Ortskernentwicklung

(GAK-Mittel; Hinweis: 75% Förderung nur auf Basis ILEK, also hier nur über AR / IES zu ermöglichen)



„Bottom-up“ von der Idee zur Strategie

Fragebogenaktion



2 Regionalkonferenzen



4 Workshops

5 Strategiegruppensitzungen

+ Landesworkshops (Themen-Projektbörse / EMFF)



Gebietszuschnitt / Abgrenzung und Lage



Nr.	Gemeinde	Einwohner Stand: 30.09.2013
1.	Sierksdorf	1.588
2.	Ratekau	15.198
3.	Bad Schwartau	19.649
4.	Stockelsdorf	16.498
5.	Ahrensbök	8.245
6.	Scharbeutz	10.734
7.	Timmendorfer Strand	8.818
	Summe	80.730



Grundlage jeder Entwicklungsstrategie: SWOT-Analyse



Was sind Ihre regionale Stärken?

- ✓ Welche natürlichen Faktoren besitzt die Region?
- ✓ Worauf sind die Menschen stolz?
- ✓ Welche positiven Entwicklungen gibt es?
- ✓ Welche Potenziale für zukünftige Erfolge sind vorhanden?



Die ausgezeichnete Lage

- Nähe zur Lübeck, Hamburg, Neumünster, Kiel
- Anbindung an Skandinavien
- Sehr guter verkehrliche Anbindung (A1 und Bahn)
- Ostsee vor der Haustür





Das Wir-Gefühl

- Hohe Identifikation der Einwohner mit ihrer Region
- Reges Vereinsleben, starkes Gemeinschaftsgefühl und viele ehrenamtlich Tätige
- Attraktiver Wohn- und Lebensort





Die optimale Versorgung

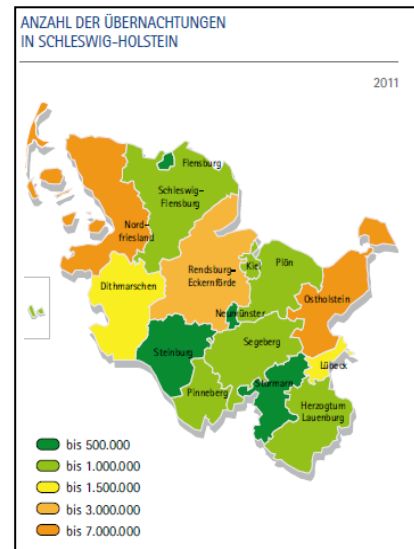
- Gute Grundversorgung und medizinische Versorgung in den Kernbereichen
- Attraktiver Wirtschafts- und Logistikstandort
- Vielseitiges Bildungsangebot mit gesicherten Schulstandorten





Der hohe Erholungswert

- Vielseitige Natur- und Kulturlandschaft
- Beliebter Urlaubsort mit sehr hohen Übernachtungszahlen
- Hohes touristisches Entwicklungspotential





- Erhalt und Entwicklung der ländlichen Bereiche zu attraktiven Wohn- und Lebensorten für Jung und Alt und NeubürgerInnen
- Entwicklung als barrierefreie Urlaubsregion mit Angeboten für die Haupt- und Nebensaison
- Wirtschaftskraft erhalten durch Mobilität, Logistik und Schaffung innovativer Arbeitsplätze
- Vernetzung von Bildungsangeboten, Bildungsträgern und der Wirtschaft zur Sicherstellung von qualifizierten Arbeitskräften
- Aufbau von Vermarktungsketten zur regionalen Wertschöpfung
- Durch Umweltschutz- und Energieeinsparungsmaßnahmen zur Vorzeigeregion werden



Die Entwicklungsziele der AktivRegion:

- **Wir** schaffen für unsere Orte nachhaltige Perspektiven als attraktive Wohn- und Wirtschaftsstandorte.
- **Wir** schaffen eine bedarfsgerechte Infrastruktur und ein ansprechendes Ortsbild mit entsprechender Aufenthaltsqualität.
- **Wir** fördern soziale Treffpunkte für alle Generationen, um Abwanderungstendenzen entgegen zu wirken.
- **Wir** bieten Ansiedlungsanreize für Neubürger.
- **Wir** entwickeln eine attraktive Bildungslandschaft, die Schule nicht mehr nur als klassischen Lernort sieht, sondern als Bildungs- und Kommunikationsort für alle und auch außerschulische Lernorte stärker einbezieht.
- **Wir** unterstützen die Bündelung von Angeboten und die Kooperation von Bildungsträgern und Kommunen.
- **Wir** unterstützen Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen.
- **Wir** werden die touristischen Infrastruktur weiterentwickeln und Haupt- und Nebensaison harmonisieren.
- **Wir** werden regionale Angebote und Produkte innerhalb und außerhalb der Region noch besser miteinander vernetzen und vermarkten, um die Wertschöpfung zu erhöhen und neue Wertschöpfungsketten zu schaffen.
- **Wir** werden vorbildlichen Maßnahmen und Initiativen zum Klimaschutz voranbringen, um den CO²-Ausstoß zu reduzieren und die Energieeffizienz zu verbessern.



Klimawandel und Energie

**Klimafreundliche
Mobilität**

**Effiziente
Energie-
versorgung**

Nachhaltige Daseinsvorsorge

Barrierefreiheit

**Soziale
Treffpunkte**

**Identitäts-
stiftende Orts-
entwicklung**

Wachstum und Innovation

**Entwicklung,
Vernetzung und
Vermarktung
regionaler
Angebote und
Produkte**

Bildung

**Regionale
Kompetenz -
finden, fördern,
binden**

**Schule und mehr –
Lernorte und –
angebote
entwickeln,
gestalten,
vernetzen**



Kernthemen:

- Klimafreundliche Mobilität
- Effiziente Energieversorgung
- Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs
- Sicherung der Mobilität durch bessere ÖPNV-Anbindung der kleinen Dörfer
- Reduzierung des CO₂-Ausstoßes
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien
- Steigerung der Energieeffizienz
- Bewusstseinsbildung



Alle Bestand

sch geschützt.





Kernthemen:

- Barrierefreiheit
- Soziale Treffpunkte
- Identitätsstiftende Ortsentwicklung



- Barrierefreiheit: Infrastruktur, touristische Angebote, Informationsangebote, Sensibilisierung
- Verbesserung von Freizeitangebot und Aufenthaltsqualität
- Aktive Förderung des sozialen Miteinanders
- Ortsgestaltung zur stärkeren Profilierung und Identitätsbildung
- Erhalt, Wiederherstellung und Verbesserung des kulturellen Erbes





Kernthema

- Entwicklung, Vernetzung und Vermarktung regionaler Angebote und Produkte
- Optimierung der touristischen Angebots- und Infrastruktur
- Weiterentwicklung von Angeboten im Binnenland
- Bessere Vernetzung von Küste und Binnenland
- Bessere Vermarktung regionaler Produkte





Kernthemen

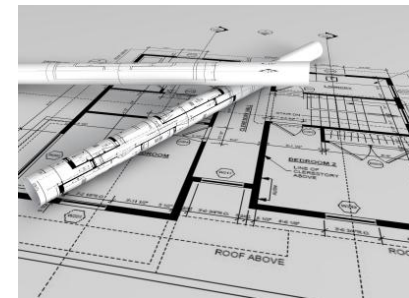
- Regionale Kompetenz – finden, fördern, binden
 - Schule und mehr – Lernräume und Angebote entwickeln, gestalten, vernetzen
-
- Optimierte Gestaltung des Übergangs „Schule-Beruf“
 - Stärkung der Kompetenz von Unternehmen
 - Förderung sozialer und gesellschaftlicher Kompetenzen
 - Bündelung von Angeboten/multifunktionale Nutzungen/ neue Kooperationen
 - Schaffung attraktiver Bildungs- u. Kommunikationsorte
 - Förderung außerschulischer Lernorte





Voraussetzungen der Projektförderung

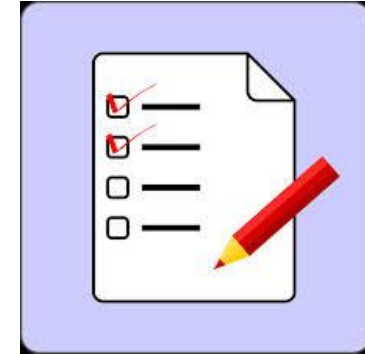
- Es muss eine grundsätzliche Förderfähigkeit (gemäß den Vorgaben der EU, des Bundes und des Landes) gegeben sein
- Das Projekt spricht mindestens eines der Kernthemen an
- Es erfolgte eine Beratung durch das RM und eine Beteiligung der zuständigen Fachgruppe der AR ILB
- Ein Projektträger muss vorhanden und die Finanzierung gesichert sein
- Das Projekt ist nachhaltig und zukunftsfähig, die Tragfähigkeit nach Ende der Förderung ist gesichert
- Projekt ist keine Pflichtaufgabe des Projektträgers
- Projekt entspricht Grundsätzen der Gleichstellung der Geschlechter und der Nichtdiskriminierung





1. Konformität mit entsprechendem Kernthema

- Beitrag zur Erreichung der definierten Wirkungen
- Qualität in Bezug auf die Zielgruppen
- Vorwiegend erreichte Personen(gruppen)



2. Bedeutung für die Region bzw. regionale Entwicklung

- Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft
- Zusammenwirken mit anderen Maßnahmen
- Relevanz/Strahlkraft für die Region

3. LEADER-Mehrwert

- Nutzung bzw. Aktivierung endogener Potentiale
- Modellcharakter/Innovationswert
- Kooperation und Vernetzung



⇒ Einstufung: geringe, mittlere, hohe oder sehr hohe Priorität

⇒ Voraussetzung für Förderung: **mittlere Priorität**



Förderquoten

Projektträger	Öffentliche Projektträger	Private Projektträger
Förderquote	55 %	45 %
Deckelung	30% des Kernthemenbudgets	30% des Kernthemenbudgets
Bonus für interkommunale Kooperationen	+ 5 % (2-3 Partner innerhalb der AR ILB)	+ 5 % (2-3 Partner innerhalb der AR ILB)
	+ 10% (4 u. mehr Partner innerhalb der AR ILB)	+ 10% (4 u. mehr Partner innerhalb der AR ILB)
Bonus für direkte Schaffung v. Arbeitspl.	+ 5 %	+ 5 %



Finanzierungsbeispiel 1



„Wanderweg zwischen den Gemeinden“

Projekträger: Gemeinde A und Gemeinde B

Kernthema: Entwicklung, Vernetzung und Vermarktung regionaler Angebote und Produkte

Gesamtnettokosten: 40.000 €

Förderquote: 60% (55% + 5%) 24.000 €

Eigenanteil Antragsteller: 40 % 16.000 €



Finanzierungsbeispiel 2



„Herrichtung eines Gebäudes als Kultur- und Veranstaltungszentrum“

Projektträger: Verein

Kernthema: Soziale Treffpunkte

Gesamtnettokosten:

100.000 €

Förderquote:

45%

45.000 €

Eigenanteil Antragsteller:

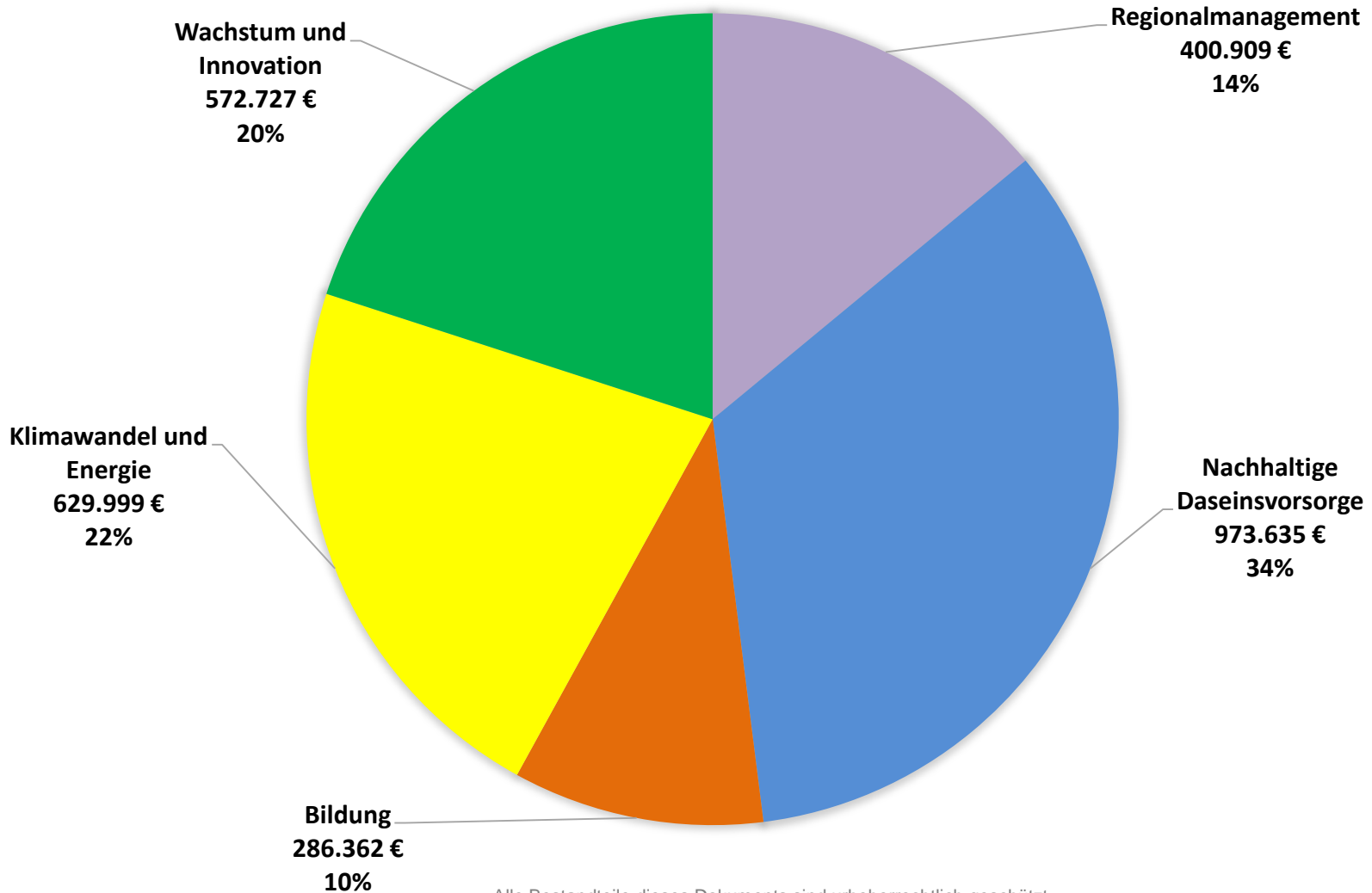
55 %

55.000 €



Finanzierungskonzept

GESAMT-BUDGET 2,86 MIO. € (100%)





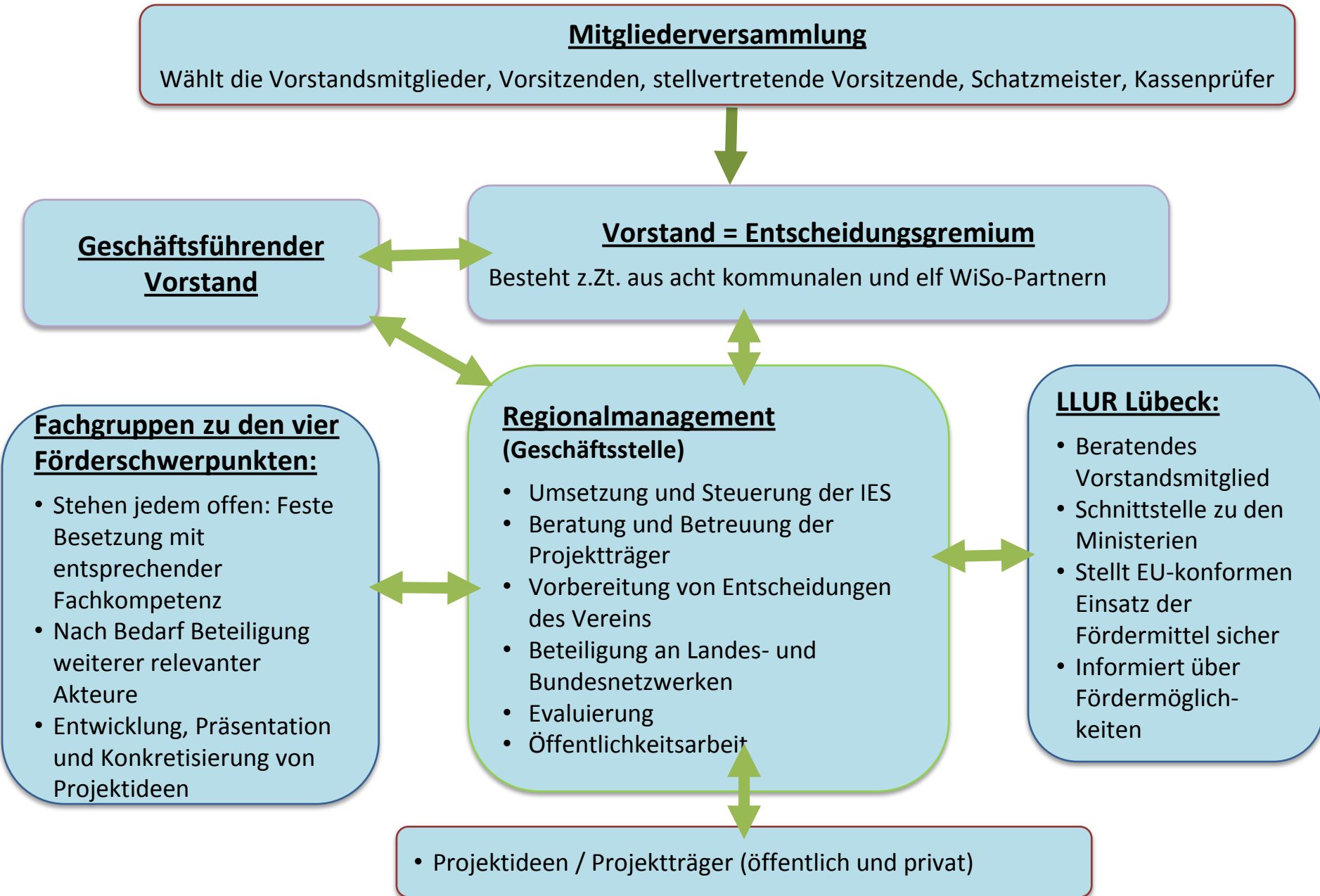
Finanzierungskonzept

Gesamtbudget: 2.863.636 € (pro Jahr: 477.272 €)

Schwerpunkt/ Management	Regional- management	Klimawandel und Energie	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Wachstum und Innovation	Bildung
	14 % = 400.909 €	22 % = 629.999 €	34 % = 973.636 €	20 % = 572.727 €	10 % = 286.363 €
Kernthemen		Klimafreundliche Mobilität 10 % (286.364 €)	Barrierefreiheit 10 % (286.364 €)	Entwicklung, Vernetzung und Ver- marktung regionaler Angebote u. Produkte 20 % (572.727 €)	Regionale Kompetenz – finden, fördern, binden 5 % (143.182 €)
		Effiziente Energieversorgung 12 % (343.636 €)	Soziale Treffpunkte 12% (343.636 €)		Schule und mehr – Lernräume u. – angebote entwickeln, gestalten, vernetzen 5 % (143.182 €)
			Identitätsstiftende Ortsentwicklung 12% (343.636 €)		



LAG- Struktur





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**